

Was ist eigentlich ein Gott? Martin Luther hat darauf geantwortet: „Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott.“

So gesehen haben alle Menschen einen Gott: einen Halt, auf den sie sich verlassen; etwas, was ihrem Leben Sinn gibt; eine Macht, die ihr Fühlen, Denken und Handeln bestimmt – bewusst oder unbewusst.

Manche Menschen verlassen sich in erster Linie auf ihre eigene Stärke. Oder ihr Aussehen. Manche richten ihr Leben in erster Linie auf Geld und Erfolg aus. Solche „Götter“ reden dir ein: „Du muss stark (schön, erfolgreich) sein.“

Und du? Worauf verlässt du dich in erster Linie?

theologisieren.de



Das Wort „Geist“ ist mit „ghost“ verwandt. Da denken wir vor allem an ein Gespenst. Der Heilige Geist als Spukgespenst mit Heiligenschein? Das ist gar nicht so falsch: Gemeint ist eine Geistkraft, die in einem Menschen oder in einer Menschengruppe (Stichwort: Teamgeist) wirkt – so ähnlich wie ein Gespenst in einem Haus. Aber die heilige Geistkraft will nur Gutes: Wo der Heilige Geist herrscht, lieben die Menschen sich und die anderen und sind ganz und gar auf Liebe eingestellt.

„Heilig“ bezeichnet das, was zu Gott gehört und für Gerechtigkeit unter den Menschen sorgt.

Was wäre das zum Beispiel?

theologisieren.de



„Jesus Christus“ ist eigentlich eine Gleichung: Jesus ist der Christus. „Christus“ ist die Übersetzung von „Messias“. Und das bedeutet: „der Gesalbte“. In der jüdischen Tradition wurden Propheten und Könige gesalbt – als Zeichen dafür, dass sie von Gott beauftragt sind.

Als die Juden in den letzten beiden Jahrhunderten vor Christus von fremden Königen beherrscht wurden, hofften viele darauf, dass Gott den Messias schickt. Der sollte sich um Gerechtigkeit kümmern und sein Volk wieder so führen, wie Gott es will.

Für die Anhänger von Jesus war klar: Jesus ist der Christus.

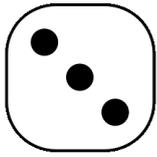
Wofür sollte sich der Christus heute besonders einsetzen?

theologisieren.de



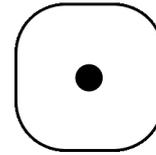
②

an den  
Heiligen Geist



②

an G O T T



②

an  
Jesus Christus

